



Hessischer Rundfunk trauert um Dr. Artur Jerger

Hessischer Rundfunk trauert um Dr. Artur Jerger

Der ehemalige Verwaltungsdirektor des Hessischen Rundfunks (hr), Dr. Artur Jerger, ist gestern im Alter von 82 Jahren in Frankfurt gestorben. hr-Intendant Helmut Reitze würdigte Jerger: "Der hr trauert um einen großen Verwaltungsfachmann. Über 25 Jahre hat er sich um Finanzen, Organisation und Technik gekümmert und damit die Programmarbeit erst möglich gemacht. Der hr ist ihm zu großem Dank verpflichtet."
Der 1930 in Oberbruch in Nordrhein-Westfalen geborene Wirtschaftswissenschaftler war von 1970 bis 1995 Verwaltungsdirektor, später auch Geschäftsführer der hr werbung. Seine Laufbahn beim hr begann Jerger 1958 als Innenrevisor und Assistent der Geschäftsleitung. 1964 wurde er Leiter der Finanzverwaltung und der Abteilung Elektronische Datenverarbeitung (EDV). Über seine Tätigkeit beim hr hinaus war Jerger Mitglied einer Vielzahl von Gremien und Arbeitsgruppen innerhalb der ARD und des europäischen Rundfunks, unter anderem leitete er den EDV-Arbeitskreis von ARD und ZDF, von 1977 bis 1995 war er Vorsitzender des Verwaltungsrats der GEZ sowie von 1991 bis 1994 Präsident des Finanz- und Verwaltungssymposiums der Europäischen Rundfunkunion (EBU).
Bei seiner Verabschiedung im Februar 1995 erhielt Jerger für seine besonderen Leistungen beim Aufbau des öffentlich-rechtlichen Rundfunks das Bundesverdienstkreuz. Er hinterlässt seine Frau und zwei Söhne.

Rückfragen an:
Tobias Häuser, hr-Pressestelle, Telefon: 069 / 155 2482, tobias.haeuser@hr.de

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.